

Praktikumsbericht bei Bethien Ende Februar – Mai 2024

Nachdem ich mit „ERASMUS+“ drei Monate auf Malta war, ging es für mich Ende Februar mit ERASMUS+ nach Dänemark. Leider hat sich der Starttermin ein bisschen verzögert, da ich die erste Person der BBS Wechloy bin, die nach Dänemark gegangen ist. Deshalb musste erst nach Unternehmen, sowie nach einer Unterkunft, geschaut werden.

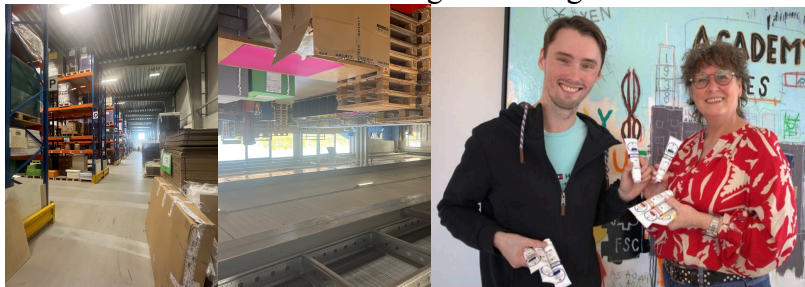
Für mich ging die Reise nach Dänemark am vorletzten Donnerstag im Februar los. Ich entschied mich, ein paar Tage vorher anzureisen, um die Umgebung etc. kennenzulernen. Nachdem ich in Dänemark ankam, holte mich Bruno vom Bahnhof in Høje-Taastrup (Partnerstadt von Oldenburg) ab. Bei Bruno und seiner Frau Karin habe ich während meines Aufenthaltes gewohnt.

Praktikum:

Gearbeitet habe ich im Unternehmen „Bethien“. Dieses vertreibt Papier für z.B. Hobbykünstler, Papier für Schulartikel, aber auch die kanadische Firma „Tri-Art“, ein Unternehmen für Farbe.

Während meiner Zeit, konnte ich zum Glück ein Fahrrad von Allan (er arbeitet im Rathaus von Høje-Taastrup stellt den Kontakt zu den Unternehmen her) benutzen, um die Strecke vom Haus bis zum Unternehmen zurückzulegen. Angekommen, wurde ich sehr nett von Johan, dem Inhaber von „Bethien“, empfangen, er zeigte mir das gesamte Unternehmen und erzählte mir die Unternehmensgeschichte. Außerdem stellte er mir grob den Plan vor, den er für mich hatte.

Danach habe ich direkt schon meine erste kleine Aufgabe bekommen. In der gesamten Zeit bei „Bethien“ ging es darum, auf Amazon neue Produkte in Deutschland und dem Vereinigten Königreich „auf den Markt zu bringen“. Hierbei unterstützte ich Johan mit zum Beispiel Ausarbeitungen von Excel-Dateien. Des Weiteren wurde ich nach den ersten Wochen gefragt, ob ich Interesse hätte, die social media- Kanäle zu übernehmen. Dies tat ich mit großer Freude. Da „Bethien“ auch selber ein Lager, sowie einen Produktionsbereich hat, durfte ich eine Woche dort sein und mir es genauer angucken.



Lager und Produktionsbereich von „Bethien“

Darüber hinaus durfte ich mit einem Kollegen für zwei Tage nach Schleswig-Holstein fahren, um potenzielle Kunden anzuwerben.

Die Kollegen von Bethien waren sehr sehr offen, freundlich und kommunikativ.



Büro und Meetingraum von „Bethien“

Freizeit:

Wie bereits erwähnt, wohnte ich bei Bruno und Karin. Dort hatte ein eigenes Zimmer, samt Küche und Badezimmer. Die beiden sind ein älteres Ehepaar (über 70 Jahre alt). Für ihr Alter sind beide aber noch unglaublich fit: gehen tanzen, unternehmen Ausflüge und haben mir auch an einem Tag ihr Sommerhaus gezeigt. Bruno kann außerdem sehr gut Deutsch sprechen. Mit beiden hatte ich eine wunderbare Zeit und bin sehr dankbar.

Ansonsten war ich oft in Kopenhagen, habe dort Touren mitgemacht, guckte mir die Stadt Roskilde an und war mit einem Kollegen von „Bethien“ immer mal wieder etwas trinken. In Kopenhagen gibt es super Touren für Touristen, die Stadt kennenzulernen. Durch Facebook-Gruppen war ich bei internationalen Treffen dabei, da es sehr schwer ist, mit dänischen Leuten Bekanntschaften zu knüpfen. Dort habe ich sehr viele Leute kennengelernt.



Zufälligerweise habe ich beim „DearWorld“-Event Felix (links) kennengelernt, der auch auf die BBS-Wechloy geht.

Insgesamt war mein Praktikum in Dänemark spannend und erlebnisreich. Natürlich war es, zum Beispiel auf Grund der Temperaturen, der Kultur und der Lebensweise der Menschen, das komplette Kontrastprogramm zu Malta. Ich habe mich während der Zeit bei „Bethien“ sehr gut aufgehoben gefühlt und die Kollegen taten alles, damit mein Aufenthalt angenehm war.

Es war eine sehr gute Abwechslung zum Alltag in Deutschland.

Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Erfahrung machen durfte und werde diese für den Rest meines Lebens sehr positiv in Erinnerung halten.

Jannik Holert